

Tristan Wills

Tristan Wills ist ein in London ansässiger Jazzpianist und Jazzkomponist mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung, der ursprünglich aus Perth, Australien, stammt. Er ist international in Städten wie Paris, London und Melbourne aufgetreten. Zu seinen sechs Alben, die verschiedene Genres abdecken, gehören The Genesis Project, Internal Dialogue und Misc.

Tristans Kompositionen sind von Künstlern wie Ambrose Akinmusire und Bon Iver beeinflusst und vermischen traditionellen Jazz mit zeitgenössischen Elementen. Jetzt ist Tristan in London und möchte mit seinem innovativen Sound und seinen mitreißenden Auftritten zur pulsierenden Musikszene der Stadt beitragen.

Will Pethick

Will Pethick stammt aus Perth, Westaustralien, und begann im Alter von zehn Jahren, Jazz zu spielen. Nach seinem Bachelor-Abschluss an der James Morrison Academy of Music und der West Australian Academy of Performing Arts im Jahr 2021 trat er mit Jazz-Größen wie Wycliff Gordon und Joey DeFrancesco auf. Im Jahr 2023 zog er nach Deutschland und wurde zu einer festen Größe in der Berliner und Hamburger Musikszene.

Im Jahr 2024 gründete er seine elektrische Jazzgruppe „Intelligent Design“. Derzeit absolviert er einen Master of Music an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und hinterlässt weiterhin seine Spuren in der internationalen Jazzszene.

Nikita Volov

Der russische Pianist Nikita Volov wurde 1992 in der Stadt Severodvinsk am weißen Meer geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er an der „Rimsky-Korsakow“ Musikschule in Pskov. Im Jahr 2006 setzte er seine musikalische Ausbildung in der Zentralen Musikschule für hochbegabte Kinder in Moskau fort. Seit 2010 studierte Nikita Volov am Tchaikovsky Staatskonservatorium in Moskau bei Professor Eliso Virsaladze, wo er im Sommer 2015 sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Sowohl solistisch als auch kammermusikalisch konzertiert Nikita Volov überall auf der Welt. So führten ihn seine Konzertreisen nach Europa, Asien, England und in die USA. Er spielte mit Dirigenten wie Teymur Goychayev, Igor Kazhdan, Boris Tewlin, Rauf Abdulaev, Aleksandr Titov und Christoph Adt. Überdies ist Nikita Volov u.a. Gewinner des „DAAD-Preis 2018“.

Samuel Liebhäuser

Ich bin 20 Jahre alt und lebe in Hamburg. An der Hochschule für Musik und Theater studiere ich seit Oktober 2022 Bachelor Trompete bei Matthias Höfs. Meinen ersten Trompetenunterricht hatte ich bei Florian Schiessler an der Stuttgarter Musikschule. Mit 10 Jahren kam ich auf das musikalisch ausgerichtete Eberhard-Ludwigs-Gymnasium. Meine ersten Orchestererfahrungen habe ich im Jugend Sinfonie Orchester Stuttgart, sowie im Landesjugendorchester Baden-Württemberg und im Bundesjugendorchester gesammelt. Außerdem habe ich bereits als Aushilfe im Stuttgarter Kammerorchester, bei den Bremer Symphonikern und im Staatsorchester Stuttgart gespielt. Letzteres als Praktikant. Als Ausgleich zur Klassik ist mir der Bereich des Jazz wichtig.

Neben der Trompete sang ich etliche Jahre im Knabenchor collegium iuvenium Stuttgart. Bei Jugend Musiziert sammelte ich in den letzten Jahren viele Preise, darunter mehrere erste Bundespreise und Sonderpreise. Ich nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, u.a. bei Wolfgang Bauer, Reinhold Friedrich, Matthias Höfs, Jeroen Baerwants, Moritz Görg (Naturtrompete) und Hannes Läubin. Neben sozialem Engagement treibe ich gerne Sport (Handball, Skifahren, Schwimmen, Radfahren).



Kurz portrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feiert im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.700 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung
ritter-stiftung.de

475. Konzert
Dienstag
12. November
2024
19.30 Uhr
in den Mozartsälen



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

In unserer Konzertreihe „Erfolgreiche Stipendiaten“, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

475. Konzert Dienstag 12. November 2024 19.30 Uhr in den Mozartsälen

Samuel Liebhäuser Trompete
William Pethick Posaune
Nikita Volov Klavier
Tristan Willis Klavier
Josefine Holzhausen Gesang
Eunae Yun Klavier

Der Eintritt ist frei

Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden müssen; Kosten: € 1,50.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

Konzertprogramme

Werden frühzeitig hinterlegt unter ritter-stiftung.de

Information

Das nächste Konzert in der Reihe „Nachwuchs stellt sich vor“ wird am 10. Dezember 2024 in den Mozartsälen stattfinden.

Spendenkonto

der Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

Programm

Giuseppe Tartini (1692–1770)
Concerto in D für Trompete
1. Allegro

Theo Charlier (1868–1944)
Solo de Concours

Tristan Willis (*1997)
Internal Dialogue

Erik Ewazen (*1954)
Pastorale for Trumpet, Trombone
and Piano

Samuel Liebhäuser Trompete
William Pethick Posaune
Nikita Volov Klavier
Tristan Willis Klavier

Pause (15 Minuten)

Robert Schumann (1810–1856)
Op. 25, Myrthen (Nr. 1 und 7)

Clara Schumann (1819–1896)
3 Lieder aus Op. 12 (Nr. 2, 4 und 11)

Alexander von Zemlinsky (1871–1942)
Walzer-Gesänge

Anton Webern (1883–1945)
4 Lieder Op. 12

Francis Poulenc (1899–1963)
Airs chantés

Josefine Holzhausen Gesang
Eunae Yun Klavier

Eunae Yun

Die Pianistin Eunae Yun wurde in Seoul, Südkorea, geboren und begann im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen. Nach ihren ersten Klavierstudien in Südkorea setzte sie ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Karola Theill fort, wo sie im September 2019 ihren Master in Liedgestaltung mit der Bestnote abschloss.

Eunae Yun gewann den Sonderpreis beim internationalen Wettbewerb „Verfemte Musik“ in Schwerin und den zweiten Preis beim Kammermusikwettbewerb der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Sie war Stipendiatin des Ad Infinitum Stipendiums, Yehudi Menuhin „Live Music Now“ Rostock e.V., Neustart Kultur sowie des GVL-Stipendiums.

Seit 2019 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition in den Fächern Gesang und Horn an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Derzeit absolviert sie den Masterstudien-gang Solo Klavier an der Musikhochschule Münster bei Prof. Peter von Wienhardt und arbeitet als Gesangskorrepetitorin an derselben Hochschule.

Josefine Holzhausen

Josefine Holzhausen studiert Gesang (Bachelor of Music) an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Frau Prof. Fionnuala McCarthy. In einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen, lernte sie mit sieben Jahren Geige zu spielen und nahm an zahlreichen Orchesterprojekten des Jugendsinfonie-orchester Leipzigs und des Landesjugendorchester Sachsens teil. Zudem erhält sie seit ihrem dritten Lebensjahr Tanzunter-richt und trainiert derzeit regelmäßig bei der Tanz-Compagnie des Rostocker Volkstheaters.

Von 2016 bis 2020 sammelte sie als Komparsin an der Oper Leipzig erste Erfahrungen auf der Opernbühne. Nach ihrem Abitur machte sie ein einjähriges Orientierungsstudium (MINT-grün) an der Technischen Universität Berlin und wurde in das vom Land Berlin geförderte Studienvorbereitungsprogramm der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg aufgenommen. Anschließend studierte sie Schulmusik an der Universität der Künste Berlin mit Hauptfach Gesang. Von 2021 bis 2022 sang

sie im Jugendchor Junges Consortium Berlin, der mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet wurde. Außerdem setzte sie ihre Tätigkeit als Komparsin an den Berliner Opernhäusern fort (Deutsche Oper Berlin, Komische Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden).

Im Frühjahr 2022 nahm sie ihr Studium an der hmt Rostock auf und war im selben Jahr Regieassistentin bei der Hochschulproduktion der Oper Der Liebestrank von Gaetano Donizetti. Im März 2023 wirkte sie bei einem Opernprojekt junger Studierender von Operation der Künste Berlin in Ethel Smyths Der Wald mit und debütierte solistisch als Papagena in Mozarts Die Zauberflöte bei einem Open-Air-Opernprojekt von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Leipzig vor der Alten Spitzenfabrik Grimma. Im Oktober vergangenen Jahres war sie bei der Opernproduktion der Rostocker Musikhochschule als Die Soubrette in Der Operndirektor von Domenico Cimarosa zu erleben.

In diesem Jahr machte sie zahlreiche Meisterkurse, darunter bei Prof. Julie Kaufmann, bei der Internationalen Sächsischen Sängerkademie Torgau, sowie bei Prof. Marina Sandel im Rahmen des Sommercampus der hmt Rostock. Zudem sang sie mit dem Collegium Vocale Leipzig beim Bachfest Leipzig unter der Leitung von Gewandhausorganist Michael Schönheit. Bei der diesjährigen Opernproduktion der hmt Rostock übernahm sie kurzfristig die Hauptrolle der Weißen Knochenfrau in der Uraufführung Reise nach Westen von Yuejia Cheng. Seit Januar diesen Jahres ist sie zusammen mit der Liepianistin Yunning Zhou Stipendiatin des Live Music Now Rostock e.V. Josefine Holzhausen, ist zudem Stipendiatin des Giovanni-Omodeo Stipendiums (2023) und des Deutschlandstipendiums, und wurde für die Teilnahme an der Schola des Rundfunkchores Berlin 2025 ausgewählt.